

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Katharina Günther-Wünsch (CDU)

vom 04. Oktober 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 05. Oktober 2022)

zum Thema:

Bauplanungsunterlagen in Marzahn-Hellersdorf

und **Antwort** vom 17. Oktober 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. Oktober 2022)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz

Frau Abgeordnete Katharina Günther-Wünsch (CDU)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/13478
vom 4. Oktober 2022
über Bauplanungsunterlagen in Marzahn-Hellersdorf

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft ausschließlich Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt, dem Senat übermittelt und in der Antwort wiedergegeben wurde.

Frage 1:

Welche Bauplanungsunterlagen für welche Straßenbaumaßnahmen sind in Marzahn-Hellersdorf seit Dezember 2021 fertiggestellt worden?

Antwort zu 1:

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf teilt hierzu mit:

- „ • Eisenacher Straße
- Weißenhöher Straße
- TR6/TR7 Radverkehrsmaßnahme“

Frage 2:

Welche BPU für welche konkreten Straßenbaumaßnahmen in Marzahn-Hellersdorf werden aktuell durchgeführt?

Antwort zu 2:

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf teilt hierzu mit:
„Gülzower Straße“

Frage 3:

Welche Mittel der Investitionsplanung konnten nicht abgerufen werden bzw. welche Maßnahme umgesetzt werden, weil die BPU nicht vorliegen?

Antwort zu 3:

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf teilt hierzu mit:
„Keine.“

Frage 4:

Welche Priorität verfolgt das Straßen- und Grünflächenamt aktuell bei der Fertigstellung von BPU in Marzahn-Hellersdorf?

Antwort zu 4:

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf teilt hierzu mit:
„Die Prioritäten ergeben sich entsprechend des Fortschritts im Planungsprozess und der Dringlichkeit der geplanten Maßnahmen.“

Frage 5:

Welche Maßnahmen zur Erstellung einer BPU sind nötig?

Antwort zu 5:

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf teilt hierzu mit:
„Die Planung muss abgeschlossen sein.“

Frage 6:

Wie lange dauert die Erstellung im Durchschnitt?

Antwort zu 6:

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf teilt hierzu mit:
„1 bis 2 Jahre, je nach Größe und Aufwand.“

Frage 7:

Sind im Bezirk Marzahn-Hellersdorf alle Stellen, die für die BPU zuständig sind, besetzt, wenn nein, erfolgen Stellenausschreibungen?

Antwort zu 7:

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf teilt hierzu mit:
„Nein, es sind nicht alle Stellen besetzt. Stellenausschreibungen erfolgen.“

Frage 8:

Gab es Überlastungsanzeigen bei den Fachbereichen / Kollegen, die für die BPU zuständig sind, wenn ja, wann und wie viele?

Antwort zu 8:

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf teilt hierzu mit:
„Nein.“

Frage 9:

Wurden Maßnahmen zum Schutz der Mitarbeiter geführt, wenn ja, welche?

Antwort zu 9:

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf teilt hierzu mit:

„Ja. Ermöglichung der Nutzung des bezirklichen Gesundheitsmanagements.“

Berlin, den 17.10.2022

In Vertretung

Dr. Meike Niedbal

Senatsverwaltung für

Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz